

Kirche in Süderelbe

FINKENWERDER | FISCHBEK | HAUSBRUCH-NEUWIEDENTHAL-ALTENWERDER
MOORBURG | NEUENFELDE | NEUGRABEN

DEZEMBER 2025 - FEBRUAR 2026



Frieden auf Erden?

AUSGABE
NEUGRABEN



Frieden auf Erden?

„Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen“ so klingen häufig die bekannten Worte aus der Rede der Engel in der Weihnachtsgeschichte.

Na bitte, Frieden nehmen wir Menschen gerne!

Aber wenn wir uns umschauen – Israel, Nigeria, Ukraine, Somalia, und, und, und – dann wirkt diese Welt wie vieles, aber nicht in Frieden.

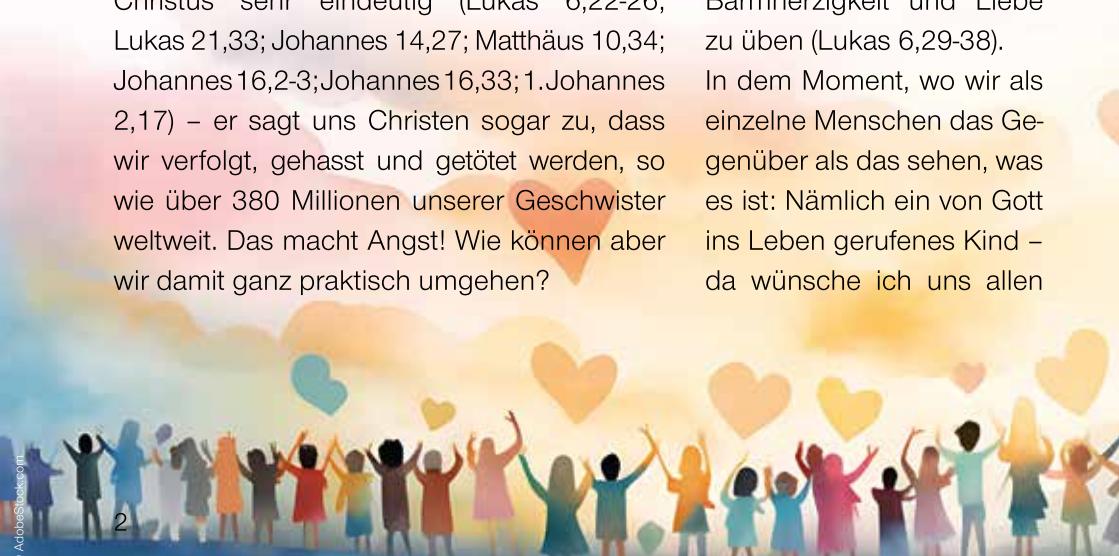
Ich glaube, wir müssen uns von dem Verständnis, dass ein Leben auf dieser Erde in Frieden stattfinden wird, trennen – zumindest aus christlicher Sicht.

Diese „gefallene Welt“ ist keine, in der es weltumfassend Frieden geben wird. Da war Christus sehr eindeutig (Lukas 6,22-26; Lukas 21,33; Johannes 14,27; Matthäus 10,34; Johannes 16,2-3; Johannes 16,33; 1.Johannes 2,17) – er sagt uns Christen sogar zu, dass wir verfolgt, gehasst und getötet werden, so wie über 380 Millionen unserer Geschwister weltweit. Das macht Angst! Wie können aber wir damit ganz praktisch umgehen?



Pastor Lion Mohnke

Wir sollten unseren Auftrag als Christen ernst nehmen: Frieden suchen und ihm nachjagen (Hebräer 12,14); Frieden aktiv zu stiften (Matthäus 5,9) und Werke der Barmherzigkeit und Liebe zu üben (Lukas 6,29-38). In dem Moment, wo wir als einzelne Menschen das Gegenüber als das sehen, was es ist: Nämlich ein von Gott ins Leben gerufenes Kind – da wünsche ich uns allen



die Fähigkeit, friedlicher miteinander umzugehen. Und uns in der Hoffnung versichern: in Gott haben wir seinen Frieden! Den Frieden, der die menschliche Vernunft übersteigt (Philister 4,7). Den Frieden, den nur Gott schenken kann.

Wie passend, dass der obige Vers aus Lukas 2,14 eine andere Übersetzung tragen müsste:

„Frieden auf Erden, in den Menschen des Wohlgefällens“

Wir feiern in der Weihnachtszeit die Geburt Christi, des menschgewordenen Gottes, der kommt, um zu sterben. Der kommt, um die Beziehung zwischen Gott und Menschen wieder zu ermöglichen durch seinen Sühnetod (Römer 4,25-5,2). Der

Die Pastorinnen und Pastoren des Pfarrsprengels Süderelbe:

*Wir sind für Jede und
Jeden aus der Region
erreichbar!*



Pastor Reinhard Brunner

Tel.: 040 742 50 44

reinhard.brunner@kirche-suederelbe.de



Pastorin Arantxa Held

Tel.: 0151 68136299

arantxa.held@kirche-suederelbe.de



Pastor Ulrich Krüger

Tel.: 040 79 79 100

ulrich.krueger@kirche-suederelbe.de



Pastor Lion Mohnke

Tel.: 0157 55 35 97 98

lion.mohnke@kirche-suederelbe.de



Pastor Jörg Pegelow

Tel.: 0160 15 95 085

joerg.pegelow@sektenberatung.nordkirche.de



Pastorin Bettina v. Thun

Tel.: 040 701 78 34

bettina.vonthun@kirche-suederelbe.de

christliche Glaube ist keiner, der logisch Sinn ergibt (1. Korinther 1,18), sondern nur aus dem Herzen und der Gottesbeziehung her verstanden und gelebt (Sprüche 3,5.6) werden kann.

Ich glaube, dass die Friedensbotschaft der Engel keine logisch verständliche Botschaft des umfassenden, menschlichen Friedens auf der Welt ist. Sondern die Botschaft des göttlichen Friedens, der all denen gilt, die Christus als Heiland demütig annehmen. Der Frieden, der uns trägt, „*und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen.*“ (Evangelisches Gesangbuch 362,3). Der Frieden, der uns Kraft und Zuversicht schenkt – auch wenn wir in schweren Umständen und Situationen sind.

So wünsche ich uns mit der Jahreslosung 2026 – „Siehe, ich mache alles neu“ (Offbarung 21,5) – dass unsere Herzen erneuert werden, so wie Gott es seinem Volk Israel zugesagt hat (Hesekiel 36,26) und wir Friedensstifter sind und werden.

Euer Bruder in Christus,
Lion

Christmas in a Box – Weihnachtsaktion für Seeleute in Hamburg

„Last Minute“-Weihnachtspakete für Seeleute: Die Pakete für die Weihnachtsaktion können bis zum 23. Dezember beim Duckdalben international seamen's club, Waltershof (Zellmannstraße 16, beim Eurogate) abgeben werden. Gedacht sind sie für alle, die Weihnachten an Bord und nicht bei ihren Familien verbringen können.

Ideal ist ein Standardschuhkarton, der in eine weihnachtlich verpackte Geschenke-Box verwandelt wird – das ist dann Christmas in a Box. Was kann rein? Kleidung, wie Socken, Mütze, Handschuhe, Süßigkeiten, Hygieneartikel wie Deo, Duschgel, Shampoo, Zahnpasta, ein möglichst englischsprachiger Weihnachtsgruß und Weihnachtsdekoration.

Zu beachten: Auf den Schiffen herrschen strenge Sicherheitsauflagen. Daher bitte keine echten Kerzen, kein Alkohol, kein Obst verschenken.



Predigtreihe „Pfingsten bis Pfingsten“

Die nächsten Termine der 22-teiligen Predigtreihe zum Glaubensbekenntnis mit Pastor Lion Mohnke:

8 empfangen durch den

Heiligen Geist –

14. Dezember 2025

in Neugraben um 09:30 Uhr und
Hausbruch um 11 Uhr

9 geboren von der Jungfrau

Maria –

21. Dezember 2025

in Moorburg um 9:30 Uhr

10 gelitten unter Pontius Pilatus –

04. Januar 2026

in Moorburg um 9:30 Uhr

11 gekreuzigt, gestorben und begraben –

18. Januar 2026

in Moorburg um 9:30 Uhr

12 hinabgestiegen in das Reich des Todes –

25. Januar 2026

in Fischbek um 11 Uhr

**13 am dritten Tage auferstanden
von den Toten –**

01. Februar 2026

in Neuenfelde um 9:30 Uhr

14 aufgefahren in den Himmel –

08. Februar 2026

in Fischbek um 11 Uhr

**15 er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters –**

15. Februar 2026

in Moorburg um 9:30 Uhr

Pastores im Konklave

Die Pastores des Sprengels sind vom **7. bis 9. Januar** im Konklave und daher nur in seelsorgerischen Notfällen erreichbar. Anderweitige Anliegen sind bitte an die Gemeindebüros zu richten.

Gott sagt Ja zu Dir – KonfiTaufen am 20. Februar '26

Im Herbst 2025 ist der neue Konfi-Jahrgang gestartet. Viele junge Menschen haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht, um das Geheimnis des Glaubens für sich zu entdecken.

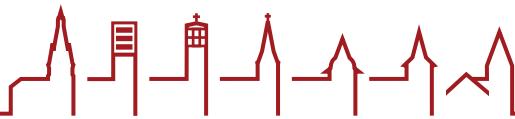
In den Herbstferien waren wir mit über neunzig Jugendlichen und Teamer:innen aus der Region auf

KonfiReise in Schönhagen an der Ostsee. Dort wurde Gemeinschaft erlebbar. Wir waren auf Gottsuche und konnten uns gegenseitig Fragen rund um den Glauben stellen.

Wie ist Gott eigentlich? Gibt es Gott wirklich? Wer war dieser Jesus? Und was hat es mit dem Heiligen Geist auf sich? Nach der Reise ging die



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Thomaskirche in Hausbruch mit Segensbändern zur Taufe



Finkenwerder · Fischbek · Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder · Moorburg · Neuenfelde · Neugraben

KonfiZEIT in den lokalen Gruppen weiter. Traditionell gibt es im Februar das Angebot des regionalen Konfi-Taufgottesdienstes. Wir, die Evangelische Jugend Süderelbe, möchten zusammen mit den Gemeinden der Region am 20. Februar Taufe der Konfirmand:innen feiern. Dazu möchten wir euch alle in der Corneliuskirche in Fischbek begrüßen

und herzlich einladen, dabei zu sein und diesen besonderen Moment im Leben der Jugendlichen mit zu begleiten.

Unter **www.ejse.de** werden die Infos zu dem Taufgottesdienst und der KonfiZEIT immer aktualisiert. Wir freuen uns, wenn ihr im Februar dabei seid.

Liza Roschewski



Vertrauen – Glaubensbekenntnis

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.

Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.

In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal ist, sondern dass er auf aufrichtiges Gebet und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Dietrich Bonhoeffer

Gottesdienste in der Region Süderelbe

26.12.
2. Weihnachtst.

9:30 Uhr Wunschliedersingen für die Region in Neugraben
Prädikant i.A. S. Burkhardt und P. von Thun

28.12.

11:00 Uhr Familienkirche für die Region in Neuenfelde

31.12.
Altjahrsabend

9:30 Uhr Gottesdienst
Pn. Held
Prädikant i.A. S. Burkhardt und P. von Thun

04.01.

Gottesdienst Abendmahl
Pn. Held
Gottesdienst Moment Mal
P. Brunner

06.01.
Hl. 3 Könige

Gottesdienst
P.(i.R.) Janke
Gottesdienst
P. Pegelow

11.01.

Gottesdienst
P. Pegelow
Gottesdienst Abendmahl
Pn. Held

18.01.

Gottesdienst
P. Pegelow
Gottesdienst Abendmahl
Pn. Held
Gottesdienst
Pn. Held

25.01.

Gottesdienst
P. Mohnke
Jugend-Gottesdienst
L. Roschewski

01.02.

Gottesdienst
P. Mohnke
Gottesdienst Moment Mal
P. Brunner

08.02.

Gottesdienst
Pn. Held
Gottesdienst
P. Brunner

15.02.

Gottesdienst
Pn. Mayer-Köhn
Gottesdienst
Pn. Mayer-Köhn

22.02.

Gottesdienst
P. Krüger
Gottesdienst
P. Krüger

Stand: 25.10.2025

19:00 Uhr Lichtergottesdienst für die Region in Neugraben

Pn. von Thun

Gottesdienst
J. Meyer
Gottesdienst Abendmahl
P. Mohnke

31.12.

Gottesdienst
J. Meyer
Gottesdienst
E. Müller

04.01.

Gottesdienst
P. Krüger
Gottesdienst Abendmahl
P. Krüger

11.01.

Gottesdienst
NN
Gottesdienst
Pn. Brunow

18.01.

Gottesdienst
P. Krüger
Gottesdienst Abendmahl
P. Krüger

25.01.

Gottesdienst
P. Krüger
Gottesdienst
Pn. von Thun

01.02.

Gottesdienst
P. Krüger
Gottesdienst
Pn. von Thun

Stand: 25.10.2025

Besondere Veranstaltungen

St. Nikolai / Finkenwerder

Sonntag, 7. Dezember · 17 Uhr

ADVENTLIEDERSINGEN



© AdobeStock.com

Sonntag, 14. Dezember · 17 Uhr

KEMPTER PASTORALMESSE IN G
mit der Kantorei, Eintritt frei,
Spenden erbeten

Sonntag, 21. Dezember · ab 17 Uhr

GOSPELGOTTESDIENST mit S4J

Corneliuskirche / Fischbek

Donnerstag, 29. Januar · 19:30 Uhr

GOTTESKINDER UND
RECHTHABER
Pastor Jörg Pegelow
wird als Weltanschau-
ungsbeauftragter der
Nordkirche aus seiner
Arbeit zu fundamentalistischen
christlichen Szenen berichten. Im
Anschluss an seinen einführenden
Vortrag wird Zeit für Rückfragen und
Diskussion sein.



Thomaskirche / Hausbruch- Neuwiedenthal

Mittwoch, 3. Dezember · 19 Uhr

FRAUENFORUM
Engel – ein adventliches
Special zum Ausklang
des Jahres im Turm-
zimmer der Thomaskirche



© AdobeStock.com

Freitag, 12. Dezember · 18:30 Uhr

SINGENDER
FEIERABEND
IM ADVENT
Wir singen Advents-
und
Weihnachtslieder,
unterstützt
von der
Band InDirekt



© ev. Gemeindebrief

Sonntag, 21. Dezember · 16:30 Uhr

BENEFIZKONZERT für die Orgel
mit Jan Kehrberger
Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
der Orgel erbeten

Sonntag, 18. Januar · 16:30 Uhr

BENEFIZKONZERT für die Orgel
mit Jan Kehrberger
Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
der Orgel erbeten



Finkenwerder · Fischbek · Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder · Moorburg · Neuenfelde · Neugraben

Sonntag, 15. Februar · 16:30 Uhr

BENEFIZKONZERT für die Orgel
mit Jan Kehrberger
Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung
der Orgel erbeten

St. Gertrud / Altenwerder

Sonntag, 14. Dezember · 17 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT



© ev. Gemeindebrief

St. Maria Magdalena / Moorburg

Dienstag, 9. Dezember · 19 Uhr

SING MIT!
Die Kleine
Kantorei
Moorburg
lädt ein zum
Adventsliedersingen.
Anschließend gemütliches Beisam-
mensein mit Punsch und Gebäck.



© AdobeStock.com

Sonntag, 18. Januar · 12 Uhr

GOTTESDIENST mit anschließendem
NEUJAHRSSEMPFANG

St. Pankratius / Neuenfelde

Sonntag, 7. Dezember · 16:30 Uhr

NEUENFELDER ORGELMUSIK

Krzysztof Urbaniak
Werke von Johann Ulrich Steigleder,
Johann Adam Reincken und Johann
Sebastian Bach
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 28. Dezember · 11 Uhr

Regionaler Gottesdienst

FAMILIENKIRCHE
mit Pastor Brunner

Michaeliskirche / Neugraben

Freitag, 26. Dezember · 9:30 Uhr

2. Weihnachtstag

Für die Region

WUNSCHLIEDERSINGEN
Prädikant i.A. Burkhardt und
Pastorin von Thun

Samstag, 6. Januar · 19 Uhr

Regionaler Gottesdienst

LICHTERGOTTESDIENST
mit Pastorin von Thun



© AdobeStock.com

jeden 2. Freitag im Monat · 19 Uhr

12. Dezember,

9. Januar, 13. Februar

TAIZÉ-GOTTESDIENST

Lieder, Lichter, Stille



„Kommt! Bringt eure Last.“

Das Motto des anstehenden Weltgebetstages 2026 aus Nigeria ist angelehnt an Matthäus 11,28-30.

**Herzliche Einladung zum
Weltgebetstagsgottesdienst in
der Kirche in Neuenfelde am
6. März 2026 um 19 Uhr.**



Das Bild zur Illustration des WGT-Themas 2026 trägt den Titel „Rest for the Weary“ – „Erholung für die Müden“ – und stammt von der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah.

Nigerianer*innen tragen viele Lasten – wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von Armut und Gewalt. Korruption, Umweltverseuchung, religiöse Konflikte und terroristische Anschläge gehören zum Alltag.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Seid willkommen!

Das Weltgebetstags-Team

Uns interessiert deine Meinung!

Wenn dir etwas gefällt oder missfällt, wenn du weitere Informationen zum Thema hast, oder wenn du Verbesserungsvorschläge hast, **dann schreibe uns einen Leserbrief per Mail an: Leserbrief@kirche-suederelbe.de**
Bitte nenne uns deinen Namen und gib auch an, auf welchen Beitrag du dich beziehst.

Impressum

Herausgeber:

Der Regionalteil des Gemeindebriefs wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nikolai in Finkenwerder, Cornelius in Fischbek, Thomasmgemeinde Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder, St. Maria Magdalena in Moorburg,

St. Pankratius in Neuenfelde und Michaelis in Neugraben, Hamburg

Redaktionsteam:

Lion Mohnke (V.i.S.d.P.), Susanne Czekalla, Marga Dankers, Kirstin Hadler, Ulrich Horn, Eva Kemna, Caroline Liebelt-Gehrke, Susanne Lindenlaub-Borck, Reinhard Peters-Schneider,

Ilka Trautmann, Amray Wendt, Gislinde Winkler

Layout Region:

Caroline Liebelt-Gehrke

Hinweis:

Trotz großer Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Daten und Namen, leider nicht aus. Wir bitten dafür um Entschuldigung.



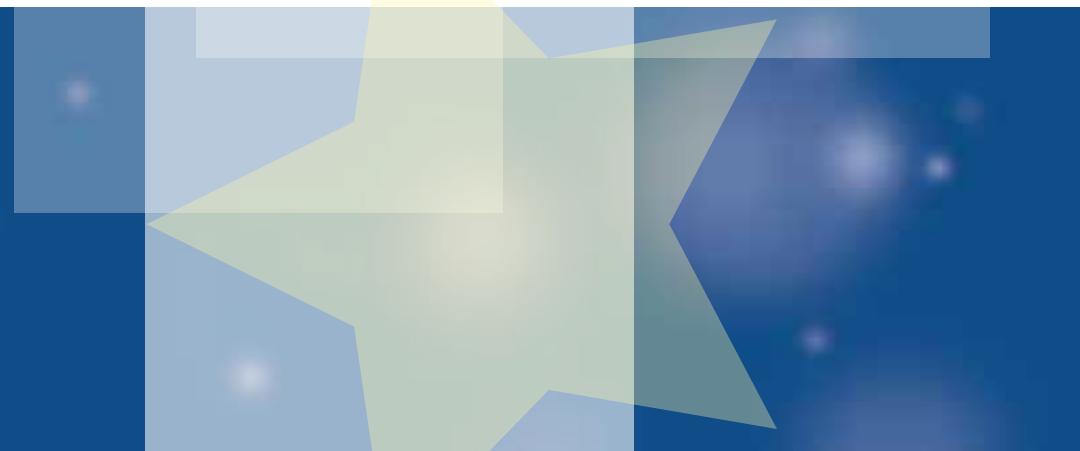
Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Michaelis-Kirchengemeinde Hamburg-Neugraben



Die Lösung für das Jahr 2026

Offenbarung 21,5

2-st. Kanon von Hans A. Gerdts



Unsere Gottesdienste

Dezember

- 07.12.25 09:30: Gottesdienst – *Pastor Steinky*
12.12.25 19:00: Taizé-Gottesdienst: Lieder, Lichter, Stille
14.12.25 09:30: Gottesdienst – *Pastor Mohnke*
21.12.25 09:30: Gottesdienst – Pfadfinder verteilen das Friedenslicht – *Pastorin von Thun*
24.12.25 13:30: Krippenspielgottesdienst zu Heiligabend mit der Kirche für Kids, Gruppe 1
24.12.25 15:00: Krippenspielgottesdienst zu Heiligabend mit der Kirche für Kids, Gruppe 2
24.12.25 16:30: Gottesdienst zu Heiligabend – *Pastorin von Thun*
24.12.25 18:00: Gottesdienst zu Heiligabend – *Ludwig Greven*
24.12.25 23:00: Gottesdienst zu Heiligabend – *Pastorin von Thun*
25.12.25 09:30: Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag mit dem Chor Grenzenlos – *Pastor Steinky*
26.10.25 09:30: Gottesdienst für die Region Süderelbe mit Wunschliedersingen – *Prädikant i.A. Burkhardt u. Pastorin von Thun*
28.12.25 11:00: Familiengottesdienst für die Region in **Neuenfelde** – *Pastor Brunner*
31.12.25 17:00: Gottesdienst zum Jahresschluss – *Prädikant i.A. Burkhardt*

Januar

- 04.01.26 10:00: Gottesdienst – *Pastorin von Thun*
06.01.26 19:00: Lichtergottesdienst – *Pastorin von Thun*
08.01.26 19:00: Taizé-Gottesdienst: Lieder, Lichter, Stille
11.01.26 10:00: Gottesdienst – *Pastor Janke*
18.01.26 10:00: Gottesdienst – *NN*
25.01.26 10:00: Gottesdienst – *Pastorin Held*

Ab Januar 2026 beginnen die Sonntagsgottesdienste in Michaelis nicht mehr um 9:30, sondern um 10:00!

Februar

- 01.02.26 10:00: Gottesdienst – *Pastorin von Thun*
08.02.26 10:00: Gottesdienst – *Prädikant i.A. Burkhardt*
12.02.26 19:00: Taizé-Gottesdienst: Lieder, Lichter, Stille
15.02.26 10:00: Gottesdienst – *NN*
22.02.26 10:00: Gottesdienst – *Pastorin von Thun*

Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie unsere Homepage.

Leserbriefe bitte gern an: redaktionsteam@michaeliskirche-neugraben.de

Titelbild: IT; S. 15: Kl, Eigenbild; Seite 16: Christian der Vierte; S. 17: Karin Martin; S. 18, 19: Eigenbilder; S. 21 EJS; S. 22 Eigenbild; S. 23, 25, 31, 33 UM; S. 27: Liliane Oser; S. 29 SAHAS





Bei vor der Haustür eines netten Menschen aus unserer Gemeinde für eine halbe Stunde singen, klönen, Tee trinken und eine vorweihnachtliche Geschichte hören. Die Adressen der

Singen, naschen und klönen beim Lebendigen Adventskalender

Auch in diesem Jahr dürfen Sie wieder an jedem Abend in der Adventszeit zwischen 17:30 Uhr und 18 Uhr drau-

ßen gebenden Haushalte werden im Schaukasten am Gemeindehaus veröffentlicht, im Newsletter bekannt gegeben (dazu bitte einfach eine E-Mail schreiben an newsletter@michaeliskirche-neugraben.de) und online durch Klicken auf „Neugraben“ unter www.kirchesuederelbe.de. Trauen Sie sich, auch Unbekannte zu besuchen! Das Adventsliedersingen ist übrigens auch sehr beliebt bei Familien mit kleinen Kindern.

Den Segen für 2026 abholen: Kommen Sie zum Lichtergottesdienst am 6. Januar um 19 Uhr!

Das neue Jahr beginnt in Michaelis traditionell mit einem Lichtergottesdienst und anschließendem Jahresempfang zum Dreikönigfest. Hier können Sie die Sternensinger der katholischen Heilig Kreuz Gemeinde erleben, Segensbänder mitnehmen und im festlichen Kerzenschein auf das neue Jahr anstoßen.



Peter und Paul in Buxtehude



Vor einem Jahr bin ich sozusagen vom Erzengel Michael aus Neugraben zu den Aposteln Petrus und Paulus nach Buxtehude gezogen.

Die schöne Altstadt wird von der über 700 Jahre alten Petrikirche im Zentrum beherrscht, einer prächtigen gotischen Backsteinbasilika mit hohem neugotischen Turm. Auch als ich noch in Neugraben wohnte, war ich hier schon öfter, etwa zur Musik zur Marktzeit an jedem Samstag um 11 Uhr, wenn Bauern aus den Dörfern ringsum auf dem Marktplatz davor

Obst, Gemüse und Blumen verkaufen. Zum Gottesdienst. Oder um die mittelalterliche Atmosphäre und Ruhe in der dreischiffigen Hallenkirche mit ihren mächtigen Säulen, einer reich verzierten Kanzel und einer barocken Bildtafel hinter dem Altar zu genießen.

Errichtet wurde sie Anfang des 13. Jahrhunderts auf den Überresten eines Vorgängerbaus. Der Turm wurde nach einem Blitzeinschlag und Brand im Jahr 1853 erneuert. Ende der 1980er Jahre wurde die Kirche umfangreich restauriert. Seitdem tritt die ursprüngliche Form wieder deutlich hervor. Das wertvollste Ausstattungsstück ist der Halepaghen-Altar im nördlichen Seitenschiff, ein spätgotischer Flügelaltar mit Passionsszenen, der nach dem Stifter Gerhard Halepaghe benannt ist. Weitere Kunstschatze und ein Modell der Kirche sind auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes im Buxtehudemuseum zu besichtigen. Ähnlichkeiten hat der Bau mit der Petrikirche in der Hamburger City, in deren Schatten ich fast 20 Jahre gearbeitet habe und wo ich häufig zu Konzerten war. Auch in der Schwesternkirche in Buxtehude finden regelmäßig Konzerte statt. Aber auch so ist sie einen Besuch unbedingt wert.



Wir wohnen ein Stück entfernt im Stadtteil Altkloster, dem Ursprung der 959 erstmals als "Buochstadon" (Buchenstätte) erwähnten Hansestadt. Hier war von 1197 bis 1650 ein Benediktinerinnenkloster, ein Zentrum des religiösen Lebens im gesamten Elbe-Weser-Raum mit großen Ländereien. Auf Grundstücken des Klosters nördlich davon wurde die Neustadt mit der Petrikirche und dem Hafen errichtet, die Buxtehude genannt wurde, während das ursprüngliche Dorf den Namen Altkloster bekam. Aufgegeben und abgerissen wurde das Kloster, nachdem das Bremer Erzstift lutherisch geworden war. Die Grundmauern eines Teils der Konventsgebäude wurden 1982 freigelegt und konserviert. Nach der letzten Nonne Susanna Haunschütz ist eine Straße benannt.

In Richtung Neukloster im Süden von Buxtehude, wo ein weiteres Benediktinerinnenkloster war, liegt nicht

weit von uns die evangelische Paulusgemeinde mit einer 1972 eingeweihten modernen Kirche. In unserer direkten Nachbarschaft ist die katholische Kirche Maria Himmelfahrt, die in ihrer Zeltform Ähnlichkeiten mit der Hl. Kreuz-Kirche in Neugraben hat und aus derselben Zeit stammt. Das Glockengeläut schallt morgens, mittags und abends zu uns herüber und erinnert mich an meine Jugend im katholischen Rheinland, wo ständig Glocken läuteten. Die Gemeinde feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Sie hat keinen eigenen Priester mehr und wird von einer Frau geleitet, sehr ungewöhnlich in der katholischen Kirche. Die Gottesdienste halten meist Laien.

So sind wir an unserem neuen Wohnort von ganz unterschiedlichen Stätten christlichen Lebens umgeben. Auch im Alten Land gibt es schöne alte Kirchen im typischen norddeutschen Stil mit gedrungenem Turm, hölzernen Decken und Kirchenbänken mit geschnitzten Verzierungen. Besonders empfehlen kann ich die Kirche in Jork. Sie liegt auf einer kleinen Erhebung mit Kanälen ringsum.

*Ludwig Greven
Homepage der St.-Petri-Gemeinde:
<https://www.st-petri-buxtehude.de>*

„Sie sollen ihre Zeit genießen, solange es geht“ ... sagt Birte S. Wiebeck, die schwerstbehinderte Kinder zur Pflege bei sich aufnimmt

Guten Tag Birte, seit 24 Jahren nimmst du Kinder zur Pflege auf, die Zuwendung nötiger haben als andere Kinder. Wie bist du dazu gekommen?

Ich bin mit einer starken Sehbehinderung 1966 in Dannenberg geboren. Nach acht Jahren „Quälerei“ an der Normalschule, konnte ich 1980 endlich an die Schule für Blinde und Sehbehinderte in Hamburg wechseln. Dort lernte ich Hilfsmittel dafür kennen, wie man mit einer starken Sehbehinderung klar kommt, z. B. mit einem Blindenstock umzugehen.

Ich absolvierte eine Ausbildung zur Bürokauffrau in einem Berufsförderungswerk für Blinde. Leider konnte ich aufgrund starker Schulter- und Armschmerzen später nicht mehr am PC schreiben und so wurde ich mit 30 Jahren arbeitsunfähig.

Da mein damaliger Mann und ich wegen eines Gendefektes, der möglicherweise vererbar war, lieber keine eigenen Kinder haben wollten, entschlossen wir uns, ein Kind zur Pflege aufzunehmen, das blind oder sehbe-

hindert war. Hilfsmittel dafür kannten wir bereits, und wir waren in der Szene gut vernetzt.

Und dann wurde uns 2001 Umair gebracht, blind, fast 11 Jahre alt, 92 cm groß und nur 11 kg schwer. Wegen einer beidseitigen Hüftluxation konnte er kaum gehen. Umair war in seiner Familie misshandelt worden, bis die Schule 2001 das Jugendamt einschaltete. So kam er zu uns. 2006 zog dann Noel bei uns ein, blind mit einer Hirnschädigung durch Sauerstoffmangel und einer sich entwickelnden Epilepsie.

Wenn du ein Pflegekind taufen lässt, sehen wir dich in der Gemeinde. Manchmal hören wir später von dessen frühem Tod. Was macht das mit dir?

Nachdem ich Kiara, unser erstes „Schüttelkind“, mit den Worten „Viele der Kinder werden keine sechs Jahre alt“, übergeben bekam, habe ich mich an den ambulanten Kinderhospizdienst gewandt. Ich wollte auf alles vorbereitet sein. Mir war klar: Sie sollte ihre Zeit genießen, solange es geht. Von nun an



Anmerkung:

Birte Wiebeck ist für ihre Arbeit mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt worden.

wollte ich Kindern mit lebensverkürzenden Erkrankungen ein Zuhause geben für eine schmerzfreie, zufriedene Zeit. Dazu gehört auch die Taufe, um sie unter besonderen Schutz zu stellen.

Wie schaffst du die so vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben?

Aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung sind die Kinder intensivpflichtig, daher haben wir fast 24 Stunden am Tag Pflegekräfte in unserer Wohnung. Sie überwachen die Kids und geben Medikamente. Mein „Job“ ist das Kuscheln, Erziehen, Organisieren und „Mama sein“.

Und wie reagiert deine Umgebung auf deine Arbeit?

Anfangs erlebten wir Kommentare wie: „Muss diese behinderte Frau unbedingt noch ein behindertes Kind bekommen?“. Aber inzwischen werde ich verstanden.



Worüber kannst du dich richtig freuen?

Über das Lachen meiner Kinder und unbeschwerete Momente mit Bernd, meinem Partner.

Welche Bedeutung hat die Michaelis Kirchengemeinde für dich?

Ja, das ist schon komisch. Bevor ich nach Neugraben zog, wohnte ich mit meinem mittlerweile verstorbenen Mann, Martin, direkt am Hamburger Michel, und nun gehöre ich wieder zu einer Michaelis Gemeinde – das ist ein schönes Gefühl – ein Stück Fels in der Brandung.

Heidi Leuteritz

Wir werden unterstützt von:

WIR BERATEN SIE GERNE IN FRAGEN
RUND UM IHRE GESUNDHEIT!



Markt Apotheke Neugraben – Partner von AVIE
Inhaberin Johanna Borutta-Sobakpo e. Kfr.
Marktpassage 7 | 21149 Hamburg | Telefon 040 701006-0
www.avie-apotheke.de/hh-neugraben-markt
Mo. bis Fr. 8.00 - 19.00 Uhr | Sa. 8.00 - 14.00 Uhr



Feinkost
MECKLENBURG

Für Sie & Ihre Gäste nur das Beste...

Gourmet-Happen, Fischbuffet, Käsebuffet, Fingerfood, Antipasti und vieles mehr...

Marktpassage 4 · 21149 Hamburg · Telefon 040-701 79 33

Helmut Pieper

Schlosserei

Inh. Wolfgang Pieper

Drahtzäune • Gitter und Tore auch mit Automatik

Progas-Vertriebsstelle

21149 Hamburg (Neugraben)

Cuxhavener Straße 255 • (0 40) 7 01 83 20 • Fax (0 40) 7 01 49 01

Bodenbeläge • Gardinen • Sonnenschutz • Wohnaccessoires • Tapeten

NORDHAUSEN

Raumgestaltung

*Freude am
schönen Wohnen.*

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24 • www.nordhausenraumgestaltung.de



Spendenauftruf

Konfirmandenarbeit – eine Investition in die Zukunft

Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmandenzeit? Für viele Menschen ist dies ein ganz besonderer Lebensabschnitt: Kein Kind mehr, aber auch noch nicht so richtig erwachsen.

Warum ist die Konfirmandenarbeit heute wichtiger denn je? Ein internationales Forschungsprojekt kommt zu dem Schluss, dass die Konfirmation das Leben der Jugendlichen nachhaltig prägt und einen wichtigen Beitrag für die Zivilgesellschaft leistet. Die Konfirmand*innen von heute sind die Ehrenamtlichen von morgen, die dafür Sorge tragen werden, dass unser soziales Miteinander auch in Zukunft Bestand haben wird.

In unserem gemeinsamen Konfirmandenmodell in der Region Süderelbe sind neben den Hauptamtlichen – Pastor*innen, Jugenddiakon Nico Paasch und Gemeindepädagogin Liza Roschewski – vor allem viele Jugendliche der EJS beteiligt. Getreu dem Motto „Von Jugendlichen für Jugendliche“ erfahren die Konfirmand*innen kirchliche Gemeinschaft und lernen auf Augenhöhe.



Für diese wichtige Arbeit bitten wir in diesem Jahr um Ihre Spende. Egal, ob einmalige Zuwendung oder Einrichtung eines Dauerauftrages, geben Sie als Zweck „Konfirmandenarbeit“ an und Ihre Spende wird direkt in die Zukunft unserer Gemeinde investiert.

Die Kontodaten finden Sie auf Seite 33. Wenn Sie eine Banking-App benutzen, geht es noch schneller mit dem abgedruckten Giro-Code. Passen Sie den Betrag, den Sie spenden wollen, gerne an.



Das Friedenslicht 2025 aus Bethlehem

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Dieses war geprägt von den vielen Turbulenzen weltweit. Wer hätte noch vor vier Jahren an einen Krieg in unserer Nähe geglaubt? Seitdem haben die Konflikte und kriegerischen Auseinandersetzungen in unserer Welt enorm zugenommen. Auch die Katastrophen bedingt durch den Klimawandel und den Raubbau an der Natur haben vieles verändert.

Und nun kommt wieder ein kleines Licht daher, das Hoffnung und ein Zeichen setzen soll für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker dieser Welt.

Das Licht wurde von einem Kind in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet. Die Idee des Friedenslichts wurde 1986 vom österreichischen Rundfunk ins Leben gerufen und ein Jahr später an den österreichischen Pfadfinderverband übergeben.

Auch in diesem Jahr kommt das Friedenslicht mit dem Flugzeug nach Österreich und wird von dort zur Aussendungsfeier gebracht. Sie findet am Samstag vor dem 2. Advent statt. Von Linz holen die Pfadfinder*innen aus ganz Europa und anderen Ländern der Welt das Licht dann ab, um es weiter



zu tragen. Seit 1994 wird es auch nach Deutschland gebracht.

Jedes Jahr wird das Friedenslicht von einem neuen Motto begleitet. Das Motto für 2025 ist „Ein Funke Mut“. Ein kleiner Funke kann etwas Großes auslösen, um Hoffnung in die Dunkelheit zu bringen. Haben wir den Mut, fest daran zu glauben und mitzuwirken, indem wir das kleine Hoffnungslicht von Hand zu Hand weitergeben. So wird es am 3. Advent nach einer weiteren Aussendungsfeier in Hamburg durch unsere Pfadis auch zu uns in die Gemeinde gelangen.

Die rund 240.000 Pfadfinder*innen der Ringverbände in Deutschland wollen mit der Weitergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem einen kleinen Beitrag zum Frieden in der Welt leisten. Dazu sehen sie sich auch verpflichtet, ganz im Sinne Robert Baden-Powells, des Gründers der weltweiten Pfadfinder*innen-Bewegung. Er sah die Hoffnung auf eine friedliche Welt in einer weltumspannenden Völkerfreundschaft. Helfen wir mit, damit es ein Lichermeer für den Frieden wird!

Klaus Lehmann

Tel.: 040 / 702 47 89
fuzzy.lehmann@gmx.de



Da ist ein Sehnen ...

Nach Frieden, nach Gerechtigkeit, nach Hoffnung ...

Während ich diesen Text schreibe, zeichnet sich erstmals ein Hoffnungsschimmer ab, dass der Krieg im Gaza-Streifen und in Israel ein Ende haben könnte. Viele seelische Wunden und riesige Trümmerberge werden bleiben.

Ob und wie die Glocken der Geburtskirche in Bethlehem in diesem Jahr das Weihnachtsfest einläuten, lässt sich nicht sagen.

Aber auch in diesem Jahr wird wieder die alte Botschaft verkündigt:

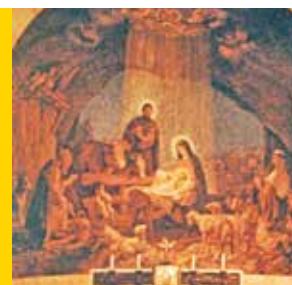


Turm der Geburtskirche in Bethlehem

***Ehre sei Gott
in der Höhe und
Friede auf Erden
bei den Menschen
seines Wohl-
gefallens.***

ren, als wir mit einer Michaelis-Reisegruppe unterwegs waren, Sperrgebiet. Wir wurden begleitet von Militärfahrzeugen.

Der Zauber aber, der noch immer der Weihnachtsgeschichte (Lukas 2) innewohnt, war an diesem Ort besonders lebendig und besonders in der kleinen Verkündigungskapelle mit einem Wandbild, das die himmlische Verkündigung darstellt.



Kapelle auf dem Hirtenfeld

Mit dem Friedenslicht tragen die Pfadfinder diese Weihnachtshoffnung wieder hinaus in unsere Gemeinden und in die Welt. Das Licht wird wieder zu einem Zeichen großer Hoffnung. Der historische Ort auf den Hirtenfeldern zwischen Jerusalem und Bethlehem, wo einstmal die Hirten als erste die Botschaft der himmlischen Boten vernahmen, war schon in den 1990er Jah-

Das Friedenslicht beschwört uns, die Botschaft der himmlischen Heerscharen als Auftrag zu erkennen und in die Welt zu tragen.

Aus einem Gedicht zum Friedenslicht: „Es zählt nicht Rang noch Herkunft, nicht Ruhm und auch nicht Geld, was zählt ist unser Einsatz für Frieden in der Welt“.

Uwe Michelau

Wir werden unterstützt von:

Das Greek Haus - seit fast einem Jahr für euch da!



Frühstück & Mittagstisch

- Frühstück von 9:00 bis 11:30 Uhr
- Täglich wechselnder Mittagstisch ab 11:30 Uhr - auf der Website und auf Instagram zu finden,

↑ Neugrabener Bahnhofstraße 16b
21149 Hamburg

Feiert euer Event bei uns!

Ob Geburtstag, Taufe oder Firmenevent - wir machen eure Feier unvergesslich!
Mit Platz für bis zu 50 Personen setzen wir eure Ideen um.

BUCHE JETZT DEIN EVENT!

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Samstag

von 9:00 bis 16:00 Uhr

Sonntag - Montag

geschlossen

Weitere Infos:

- Website: www.greekhaus.de
- Instagram: [GreekHaus.hh](https://www.instagram.com/greekhaus.hh)
- Telefonnummer: 040/21116031
- E-Mail: info@greekhaus.de



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Der Gemeindebrief hat eine Auflage von **10.000 Exemplaren** und wird an alle Neugrabener Haushalte verteilt. Weitere Informationen erteilt Ihnen gern das Gemeindebüro per E-Mail: buero@michaeliskirche-neugraben.de oder telefonisch: 040 701 8469.



Naturheilpraxis Schuhmacher

Heilpraktikerin Regina Schuhmacher

Bespreche Rose, Warzen und Hautkrankheiten

Wirbelsäulenth therapie, Osteopathie

Allergiebehandlung

Blutegeltherapie (Knie, Schulter, Rücken)

Sauerstofftherapie (Erschöpfung, Bluthochdruck, etc.)

Rufen Sie mich gerne an:
Tel. 702 35 98

Cuxhavener Str. 443 • 21149 Hamburg

www.naturheilpraxis-schuhmacher.de



Die Gottesperle

Der schwedische Bischof Lönnebo wollte seiner Gemeinde eine sichtbare Hilfe zum Beten und zur Meditation in die Hand geben und kam so auf die Idee eines Armbandes mit den „Perlen des Glaubens.“



Für viele Lebens- und Glaubenserfahrungen und Sehnsüchte bestimmte er je eine Perle in unterschiedlichen Farben. Es gibt die Perlen der Stille, der Auferstehung, der Nacht, der Wüste, der Gelassenheit, der Taufe, der Liebe, es gibt die „Ich-Perle“ und die goldene Gottesperle.

Am Christian-Jenssen-Kolleg in Breklum hat das Nordfriesische Evangelische Frauenwerk in den letzten Jahren zu dem Perlenband einen Garten gestaltet – mit je einem Gartenabschnitt, der einer der Glaubensperlen gewidmet ist. Eingebettet ist die Anlage in den „Garten der Sinne“. Man kann diese Gartenanlage wie eine Frei-



lichtkirche begehen. Sie ist eine besondere Andachtsstätte und lädt ein, sich mit Glauben und Lebensfragen auseinanderzusetzen.

Im Mittelpunkt der Anlage steht der Gartenabschnitt mit der Gottesperle. Der Steinkreis soll kein Abbild Gottes sein, sondern vielleicht den Erdkreis darstellen und die Ringe stehen für die Lebensringe. In der Mitte ein goldener Punkt, die Gottesperle mit den Fragen: Was ist das Wertvollste in meinem Leben? Wie ist Gott für mich? Kann ich auf Gott vertrauen?

Uwe Michelau



Winterveranstaltungen 2026

Klönen und Kultur

Die Herbst-Zeit-Losen laden zu den Winterveranstaltungen 2026 ein. Auch im nächsten Jahr organisieren wir Anfang des Jahres wieder drei Termine dieser Veranstaltungsreihe. Los geht's mit einem Vortrag. Danach gibt es noch Zeit zum Kaffeetrinken und Klönen in netter Gesellschaft. Die Veranstaltungen sind offen für Menschen jeden Alters. Kommen Sie gerne vorbei.

Wir starten am Sonntag, den 25. Januar 2026, mit einem Vortrag von Uwe Michelau und seinem Thema: „**Ver schwundene Orte – besondere Erinnerungen – gestern und heute**“.

„Feuer oder Würmer? Friedhof oder Friedwald? Was Sie schon immer einmal rund um das Thema **Bestattung** wissen wollten.“ Bestatter Christian Dommerdich kann Ihnen am Sonntag den 22. Februar 2026 um 15 Uhr all Ihre Fragen dazu beantworten.

Infos zur März-Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Sie haben Zeit und möchten gern neue Leute kennen lernen? Jeden 2. Dienstag im Monat um 15 Uhr laden wir ein zum **Erzählcafé** im Gemeinde-

saal. Auch andere Gruppen wie der monatliche **Besuchsdienst** freuen sich auf neue Mitstreiter*innen.

Sie lesen gern und möchten mit anderen darüber sprechen? Dann melden Sie sich bei den Leiterinnen vom **Literaturkreis für Frauen** oder bei den **Lesefreunden**. Exklusiv für Männer bieten wir den **Gesprächskreis für Männer** an, der sich über neue Teilnehmer freut. Weitere Gruppen und die Kontaktdaten finden Sie auf S. 34 in diesem Gemeindebrief.

Sie haben einen Vorschlag für eine neue Gruppe oder haben Fragen zu den bestehenden Angeboten? Schreiben Sie eine Mail an: hzl@michaeliskirche-neugraben.de oder rufen Sie im Gemeindebüro an.

Karin Junge





Liebe Lesende,

die Kinder und Mitarbeitenden aus der evangelischen Kita Michaelis grüßen Sie herzlich und möchten Ihnen berichten, was uns gerade umtreibt.

Der Herbst verabschiedet sich und der Advent naht. Mit ihm all seine wundersamen Geheimnisse, die uns inspirieren zum Basteln, Singen, Backen, Draußensein und und und... Wir genießen diese stimmungsvolle Zeit in vollen Zügen!

Leider bringt diese Zeit auch meinen Abschied mit sich, denn zum 30.11. scheide ich aus dem Dienst als Leiterin der Kita Michaelis aus und trete andernorts eine neue Stelle an. Für die herzliche Aufnahme in die Kita, die Gemeinde und den Stadtteil seitens der Mitarbeitenden, der Kinder und Eltern bedanke ich mich von ganzem Herzen bei allen Beteiligten.

Es war mir eine Ehre und große Freude an diesem lebendigen und großartigen Ort zu arbeiten, in dem die Zeit manchmal noch anders tickt und christliche Werte, wie ich sie für mich selbst interpretiere, gelebt werden.

Das wertschätzende Miteinander, die Unterstützung, die entstandenen Sympathien und Synergien zwischen den beteiligten Menschen und Institutionen vor Ort hinterlassen einen nachhaltigen Eindruck und werden mir stets als gutes Beispiel für meine weitere Arbeit in Erinnerung sein.

Neben der Freude auf meine neue, vollkommen andere Tätigkeit, schleicht sich selbstverständlich auch Bedauern ein, leicht fällt mir mein Abschied wahrlich nicht. So möchte ich ein Zitat eines mir unbekannten Verfassers verwenden, das da lautet:

**„Weine nicht, weil es vorbei ist,
sondern lächle,
weil es so schön war.“**

In diesem Sinne sage ich Ihnen Auf Wiedersehen und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute!

*Herzlichst,
Simone Graetzer-Möller*

Wir werden unterstützt von:

Wir reinigen für Privat und Gewerbe
Glas / Rahmen / Wintergärten / Teppiche und Polster
sowie Fußbodenbeläge aller Art – Tel. 701 63 44

Glas- und Gebäudereinigung Behne



NATUR-SCHLAFSTUDIO | **RELAX 2000**

HOLST
NaturSchlafStudio

Das original **SCHLAFSYSTEM**
für Ihren gesunden Schlaf.

Beratung: 040 / 570 12 520

3D-Spezialfederkörper für
perfekte Körperanpassung

www.relax-2000.de

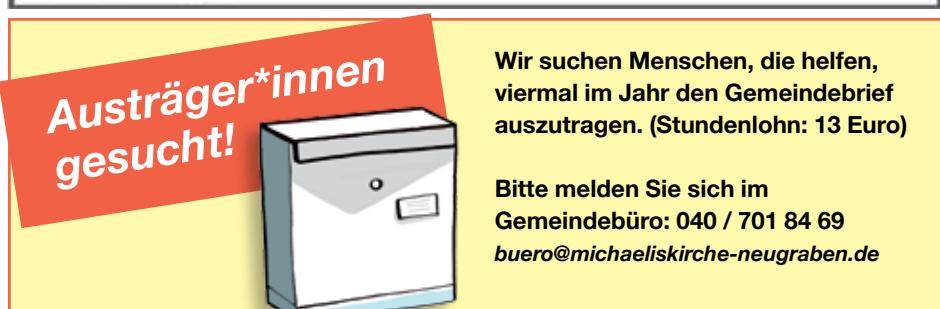


Tag und Nacht Круглосуточно

Wir stehen Ihnen
liebenvoll zur Seite.

В это скорбное время
мы рядом с Вами.

040 / 70 20 00 43



Austräger*innen gesucht!

Wir suchen Menschen, die helfen, viermal im Jahr den Gemeindebrief auszutragen. (Stundenlohn: 13 Euro)

Bitte melden Sie sich im
Gemeindebüro: 040 / 701 84 69
buero@michaeliskirche-neugraben.de



Nepalesische Kleinbauern – unsere Vorbilder?

Pestizide sollen der Landwirtschaft weltweit helfen, Ernteverluste durch Schädlingsbefall und Pflanzenkrankheiten zu verringern. Die Chemieindustrie entwickelt seit den 40-er Jahren sehr wirkungsvolle Mittel. Heute sehen wir aber auch deutlich, dass diese Mittel große Schäden anrichten können. Als Beispiele: Monokulturen ohne jedes Leben, ausgelaugte Böden durch enge Taktung der Fruchtfolgen, Insektensterben, abnehmende biologische Vielfalt, Gefahr, dass bestäubende Insekten aussterben und vieles mehr. Auch wir in Deutschland sind davon betroffen. Der Klimawandel verschärft die Problematik massiv.

Für die südlichen Länder, die so genannten Entwicklungsländer, kommen noch weitere Gefahren hinzu. Ein großes Problem ist die Abhängigkeit vieler Kleinbauern von mächtigen Chemieunternehmen, die Saatgut in Kombination mit Pestiziden aggressiv vermarkten. Viele Bauern sind in die Verschuldung geraten, etliche haben Suizid begangen.

Nepal ist für die großen Konzerne nicht so profitabel, da die Ländereien sehr klein und entlegen sind. Doch auch hier benötigen die Menschen



Unterstützung, um gute Ernten erzielen zu können.

Unser nepalesischer Partner SAHAS setzt konsequent auf biologische Landwirtschaft. Durch Kräuter und Pflanzen, die vor Ort gesammelt werden können, werden „Biopestizide“ hergestellt. In Seminaren lernen die Teilnehmenden, welche Nützlinge es gibt und gegen welche Schädlinge sie wirken. So können die Menschen sich selbst helfen, ohne in Verschuldung und Abhängigkeit zu geraten. Viel Überzeugungsarbeit ist notwendig. Moderne Chemie hat den Reiz, schnelle Hilfe zu liefern. Biologische Verfahren benötigen mehr Zeit, um zu wirken. Sie sind aber auch nachhaltiger.

Mit Roshani hat SAHAS vor Ort eine Projektleiterin, die mit Leidenschaft am Thema biologischen Pflanzenschutz arbeitet.

Marina Meyer



10 Jahre „Willkommen in Süderelbe“

Was haben wir geschafft – und was nicht?

Ende September 2015 brachten Busse 300 sehr erschöpfte Menschen in den leeren, staubigen OBI-Markt am Geutensweg – und eine Welle der Hilfsbereitschaft mündete in die Initiative „Willkommen in Süderelbe“: Noch am ersten Wochenende improvisierten wir Kleiderkammer, Sachspenden, Deutschunterricht, Kinderbetreuung und Sportangebote. Den Boden bereiteten hatten Mitglieder der Cornelius-Gemeinde, zu denen sich schnell weitere Gemeinden sowie nicht kirchlich gebundene Bürgerinnen und Bürger gesellten. Nächstenliebe kennt keine Konfession.

Dass es die Initiative (jetzt unter dem „Michaelis-Dach“) immer noch gibt, ist keine Selbstverständlichkeit. Das „Café Welcome“, die Fahrradwerkstatt, die Deutschlehrer*innen und die Behördenhelper*innen sind weiterhin aktiv. Sie haben mit neuen Ankömmlingen zu tun – und mit jenen, die sich noch immer schwer tun, voll bei uns anzukommen. Sprache, Wohnungssuche, Aufenthaltsstatus, Familiennachzug und Arbeitserlaubnis machen Sorgen.

Darüber vergisst man leicht, wen wir kaum noch sehen: die vielen, die es

geschafft haben. Sie arbeiten, haben Wohnung und Familie und oft auch schon den deutschen Pass. Ihnen konnten wir vielfach auf einen Weg helfen, den sie dann eigenständig gegangen sind. Und manche sehen wir ja doch wieder: Sie sind Freunde geworden oder engagieren sich ehrenamtlich bei uns.

Berechtigte Fragen allerdings sollten nicht tabuisiert werden: Wie viel Zuwanderung vertragen Schulen, Wohnungsmarkt und Sozialsysteme? Und hätten wir unsere Werte und Erwartungen klarer formulieren müssen, etwa die Gleichberechtigung der Geschlechter? Dennoch sind wir überzeugt, dass unsere Arbeit dazu beigetragen hat, dass sich damalige Sicherheitsbedenken in Süderelbe nur selten bestätigt haben.

Oliver Domzalski



Leitungsteam der Initiative



Kirchenmusikalische Vespers

Offene Kirche an der „Cux“

Kirchenräume tun gut! Nicht allein die Architektur, auch das Licht, das durch die Fenster fällt und bezaubernde Farbspiele auf dem Innenleben des Gotteshauses hinterlässt – dazu geistlicher Text und zur „Verstärkung“ Musik.

Seit Beginn des russländischen Überfalls auf die Ukraine öffnen wir die Michaeliskirche auch jenseits der gewohnten sonn- und feiertäglichen Gottesdienstzeiten, um eine Möglichkeit der Einkehr und Besinnung anzubieten. Im Laufe der Jahre hat sich dabei allmählich ein Format im klaren zeitlichen Rhythmus herausgebildet:

- dienstags (14-tägig) 17 bis 18 Uhr
- freitags: 17 bis 18 Uhr

Was findet dann statt? Auch hier haben wir experimentiert – und das Experimentieren dauert noch an. Es ist auf jeden Fall immer ein Mix aus Musik und Text. Meistens ist Jan Kehrberger dabei; dann beginnt es mit einer etwa halbstündigen Orgelmusik und einer anschließenden Andacht mit Wechselgesängen aus der klösterlichen Tradition – das Abendgebet; die sogenannte



„Vesper“ eben. Wenn unser Kantor mal nicht vor Ort ist, steht ein Team bereit.

Die Dienstagstermine:

2.12.25, 16.12.25, 30.12.25,
13.1.26, 27.1.26, 10.2.26, 24.2.26

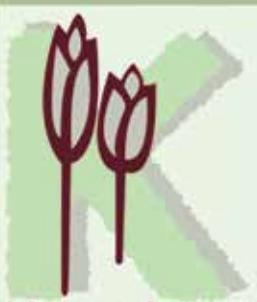
Freitags finden diese Termine wöchentlich statt. In der kalten Jahreszeit ist die Kirche nur am 2. Freitag im Monat für den Taizé-Gottesdienst beheizt. Ein Spendenkorb für die Kriegsopferhilfe unserer ukrainischen Nachbargemeinde steht an der Mittelsäule unter der Chorempore.

Herzliche Einladung!

Jan Kehrberger

Wir werden unterstützt von:

**Gartenpflege
Grabpflege
Bepflanzungen
mit Feingefühl
+Kompetenz**



blumen kaiser

Eventfloristik
Hausbruch-Neugraben
Falkenbergsweg 153a
21149 Hamburg
www.blumen-kaiser.de
Tel. 040-7020570



WALLNER BESTATTUNGEN
Falkenbergsweg 153 • 21149 Hamburg • 040 / 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de

TRAUERHAUS WALDFRIEDEN

eigene Feierhalle
bis 70 Personen

TRAUERCAFÉ
bis 50 Personen

Abschiednehmen
Tag & Nacht möglich



Grabmal Heldt
www.steingünstig.de Tel. 701 71 71
ältester Betrieb am Ort
* Importe * Angebote *
Direktkauf keine Vermittler
Heidefriedhof Waldfrieden NEUGRABEN-FISCHBEK





Elektro HUG GmbH
Inhaber: Michael Beier und Sören Westphal



e-Installation - e-Heizung - Kleinreparaturen - Beleuchtungsanlagen
Beratung Verkauf und Kundendienst
Miele Bosch Neff und mehr

Neugrabener Bahnhofstr. 10a / Lütt Enn 6, 21149 Hamburg
Tel.: 701 70 11 **www.elektrohug.de** **Tel.: 702 27 90**

Adressen –

so erreichen Sie uns: Cuxhavener Straße 323 – 21149 Hamburg



Gemeindebüro:

Mo./Mi./Do: 10 – 12 Uhr // Do.: 15 – 17 Uhr
Karin Junge und Claudia Ströming
① (040) 701 8469, Fax: ① (040) 701 21678
Buero@Michaeliskirche-Neugraben.de
www.michaeliskirche-neugraben.de

Pastorin Bettina v. Thun

pastorin.vonthun@michaeliskirche-neugraben.de ① 701 7834

Kirchengemeinderat:

Vorsitzender Herwig Meyer
herwig.meyer@michaeliskirche-neugraben.de ① 0176 52576793

Karen Spannhake – Sozialberatung, Stadtteildiakonie
spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de
① 701 5208

Ilka Trautmann – Kirche für Kids
ilka.trautmann@michaeliskirche-neugraben.de
① 01577 6208 114

Evangelische Jugend Süderelbe (EJS)
www.ejse.de
Diakon Nico Paasch ① 0151 40144029

Kita Cuxhavener Str. 323
Leitung: Simone Graetzer-Möller
Cuxhavenerstr@eva-kita.de ① 702 2242

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien- und Lebensfragen Am Johannisland 2 – im BGZ
info@beratungsstelle-suederelbe.de
① 701 02301

Kirchenmusik

Auskünfte: Kantor Jan Kehrberger –
① 0176 84962025, jankehrberger@web.de
Motettenchor: nach Vereinbarung

Kirchenchor: Donnerstag, 19.30 Uhr
Vormittagschor Montag, 11:15 Uhr

Chor „Grenzenlos“: Di. 14-tägig, 19:30 Uhr
Ltg: Ulli Glaser ① 0176 77587427

Gitarrenkreis: Britta Fritsch ① 701 5488

Fairer Handel in Neugraben – Fairkauf
Dirk Müller ① 700 0740

Kleidermarkt im JuKi-Haus
Termine im „Angebot“, Petra Weseloh

Initiative Neugraben fairändern

Ruth Sattelberger – ① 18078510
info@neugraben-fairaendern.de

Gesprächsrunde per Zoom über Bibeltexte
Kontakt: guenter.gelhaar@web.de

Gesprächskreise für Frauen

Heidi Leuteritz ① 702 3478

Die HERBST-ZEIT-LOSEN – Leben im Alter

hzl@michaeliskirche-neugraben.de
① 701 8469

Besuchsdienstkreis Nord/Süd:

monatlich, Pastorin v. Thun ① 701 7834

Erzählcafé: jeden 2. Dienstag, 15 Uhr

Lesefreunde: jeden 1. und 3. Mittwoch, 15 Uhr

Barbara Dammann ① 701 6412

Spielen und Klönen: jeden 3. Montag, 15 Uhr

Brigitte Hug ① 701 8842

Gesprächskreis für Männer: informativ und offen, jeden 2. und 4. Donnerstag, 10 Uhr

Rainer Voigt ① 760 5599

Wo man singt... : jeden 3. Sonntag, 16 Uhr

Ilse Rink ① 701 7252

Sütterlin-Übersetzungen in die lateinische

Schrift auf Anfrage, Hilke Stier ① 701 67 93,

Hilda Thiedemann ① 701 76 40

Literaturkreis für Frauen: jeden 1. Dienstag, 16 Uhr, Lisa Petersen ① 702 3450

Beratung zu allen Fragen rund ums Leben ab 60+ durch den Seniorenbirat Harburg:

immer am 2. Mittwoch im Monat von 10–12 Uhr im Gemeindehaus oder nach Vereinbarung

Annedore Albrecht ① 847 00 220

① 01573-754 64 64

annedorealbrecht1@web.de

Nepalteam

Wolfgang Zarth ① 702 5500

Pfadfinderstamm „Ulrich von Hutten“

pfadis@uvh-neugraben.de

Pfadfinder-Förderverein:

Martina Behringer ① 702 7056

m.aravi277@googlemail.com

Initiative „Willkommen in Süderelbe“

Kontakt über Bettina von Thun

info@insuederelbe.de

Selbsthilfegruppe Rheuma

① 0175 5608141
jeden 3. Dienstag, 18 Uhr, Maren Warnecke

rheuma-liga.suederelbe@t-online.de

Bestes Hören in Neu graben

Bei OHRWERK schenken wir Ihren Hörwünschen besondere Aufmerksamkeit. Unsere Liebe zum Detail sichert Ihnen die beste Hörgeräteversorgung. Ob kostenloser Hörtest, neue Hörtechnologie oder modernes Hörtraining – wir kümmern uns darum, dass Sie wieder gut verstehen.

Wir freuen uns auf Sie.

14 Tage
kostenlos
Probeträgen



J. Meyer

Hörakustikmeisterin bei
OHRWERK Hörgeräte

Jetzt einen Termin vereinbaren und 14 Tage kostenlos
Probeträgen bei der OHRWERK Hörgeräte GmbH in:

Hamburg Neu graben
Marktpassage 6
Tel. 040 - 70 38 86 25

www.ohrwerk-hoergeraete.de

OHRWERK 
HÖRGERÄTE



Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzbaukett der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden



Würde für den Menschen.